



Der Schweizer Nationalfeiertag

französisch	Fête nationale Suisse
italienisch	Festa nazionale Svizzera
romanisch	Fiasta naziunala Svizra

auch Bundesfeier genannt, wird in der gesamten Schweiz am 1. August begangen und ist dort ein gesetzlicher Feiertag.

Die Idee, das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Schweizer Eidgenossenschaft festzulegen, geht auf Initiative der Berner zurück. In Bern wollte man 1891 das 700-jährige Bestehen der Stadt feiern. Im Zusammenhang mit einer 600-Jahrfeier der Eidgenossenschaft kam das sehr gelegen.

Seit dem 1. Juli 1994 ist der Schweizer Nationalfeiertag auch ein arbeitsfreier Tag.

Viele Menschen schmücken ihr Zuhause mit Schweizerfahnen und Kantonsfahnen.

In den Gemeinden finden am Nachmittag oder abends Feiern statt, wobei jede Ortschaft seine Tradition pflegt. Oftmals hält eine regional oder national bekannte Persönlichkeit eine Rede, Musikvereine spielen. Ob privat oder auf dem Dorfplatz – man trifft sich, sitzt zusammen, redet und isst etwas. Kurzum: man feiert zusammen.

Bei Einbruch der Dunkelheit ziehen viele Kinder mit Lampions (Papierlaternen mit Kerzen) umher und überall wird Feuerwerk abgebrannt. Auf vielen Gipfeln und Anhöhen in der Schweiz sieht man meterhohe, brennende Holzkegel, „Höhenfeuer“ genannt. Sie sind weithin sichtbar und erinnern an brennende Burgen nach der Befreiung aus der Knechtschaft bzw. an den gegenseitigen militärischen Beistand durch die Bundesgenossen, welche durch die Entzündung der Hochwachtfeuer bei Gefahr angefordert werden konnten.

(aus: wikipedia)

.... und jetzt wisst Ihr auch, weshalb es heute,
am 1. August 2007, in der Computeria 50plus Stadt
Stockach etwas Besonderes gibt:
nämlich diese 1. August-Chüechli.

1. August 2007 Iris Diesmann